



Arbeitsplatz Pflege: Im Kampf um die besten Köpfe

Gut qualifiziertes Personal in der Pflege zu bekommen oder zu halten, wird in Österreich immer schwieriger.

Michael Freitag verantwortet als Country President Sodexo Austria unter anderem den Bereich Healthcare & Seniors und sprach mit uns über Innovation und Digitalisierung, veränderte Arbeitswelten und Benefits, um ein attraktiver Arbeitgeber in der Pflege zu sein. Sein Fazit: Eine ganzheitliche Betrachtung von Mensch, Immobilie und Umgebung wird immer wichtiger werden.

Herr Freitag, seit einigen Monaten leiten Sie bei Sodexo nicht nur den Healthcare & Seniors-Bereich in Österreich, sondern auch für Deutschland. Wo sehen Sie den Pflegeberuf aktuell stehen?

Michael Freitag: Gerade in einer Zeit, in der Gesundheit, Sicherheit und Lebensqualität noch nie so stark im Fokus standen wie im aktuellen Umfeld, steigt auch die Aufmerksamkeit für die Pflege. Endlich erhält dieser für unsere Gesellschaft so wichtige Lebensbereich die nötige Wertschätzung und das mediale Interesse. Auf der anderen Seite ist der Handlungsbedarf in der Pflege noch nie so offensichtlich gewesen.

Können Sie dazu ein Beispiel nennen?

Michael Freitag: Aktuell werden von Mitarbeitenden viele Dienstleistungen erbracht, die nichts mit der eigentlichen Pflege von Patientinnen und Patienten zu tun haben. Dadurch geht wertvolle Zeit verloren, die viel effizienter für die persönliche Betreuung und Ansprache verwendet werden könnte.

Und auf der unternehmerischen Ebene? Wo herrscht hier Ihrer Meinung nach der größte Handlungsbedarf?

Michael Freitag: Bis 2030 werden in Österreich mehr als 100.000 Stellen im Pflegebereich nicht besetzt sein. Schon heute besteht ein regelrechter „War for talents“. Während Unternehmen aus der Privatwirtschaft schon länger erkannt haben, wie wichtig Employer Branding geworden ist, um Fachkräfte zu gewinnen und zu binden, setzt man in der Pflege erste Schritte in diese Richtung.

Wie sieht ganz allgemein die Arbeitswelt von morgen aus?

Michael Freitag: Es wird noch mehr als bisher um eine ganzheitliche Betrachtung der Arbeitswelt gehen - Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Gebäude, Arbeitsabläufe, Wertesysteme und das Zusammenspiel all dieser Komponenten. Wir bei Sodexo sehen hier einen klaren Auftrag, denn Innovation und Digitalisierung sind Teil unserer DNA.

Wie kann Sodexo konkret dabei helfen?

Michael Freitag: Bei allen unseren Services steht der Mensch im Mittelpunkt – als Kunde, End-Konsumentin, Geschäftspartner oder Mitarbeiterin. Unsere Dienstleistungen erstrecken sich über mehrere Bereiche: Ob Reinigungs- und Sicherheitservices, Facility Management, Workplace und Technical Services oder Betriebsgastronomie – wir sind der richtige Ansprechpartner. Diesen ganzheitlichen 360-Grad-Ansatz aus Mensch-Immobilie-Umgebung nennen wir „Vital Spaces“. Als starkes Team und Teil einer globalen Familie unterstützen wir unsere Kunden dabei, sich um die alltäglichen Dinge des Lebens keine Gedanken machen zu müssen und sich stärker auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren. Unser Einsatzbereich ist dabei groß: Vom ersten Kindergarten- und Schultag über den Arbeitsalltag als erwachsene Person bis zu sicheren Services in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen begleiten wir ein Leben lang. Die Steigerung und der Erhalt der Lebensqualität stehen dabei im Fokus.

Seit Beginn der Pandemie spielen Hygiene und Sicherheit eine noch größere Rolle, gerade in Gesundheitseinrichtungen. Wie hat Sodexo darauf reagiert?

Michael Freitag: Sodexo hat das Service-Angebot „Wx solutions | Space eXperience“ entwickelt. Dieses umfassende Angebot, das auf Sensortechnik basiert, definiert den Arbeitsplatz von morgen neu und liefert Lösungen für Bürogebäude, öffentliche Gebäude sowie Gesundheitseinrichtungen. Mit unseren Sensoren haben Sie die Möglichkeit, einfach und klar zu dokumentieren, welche Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. So können Sie etwa punktgenau nachvollziehen, wie viele Menschen das Gebäude betreten haben oder sich auf einer bestimmten Fläche befinden. Wir halten Ihnen bei solchen Fragen den Rücken frei – Sie kümmern sich um Ihr Kerngeschäft. Darüber hinaus haben wir neue Lösungen rund um Robotik in der Reinigung etabliert. Wir sprechen hier von Cobotic, denn wir setzen auf eine Zusammenarbeit und ein unterstützendes Miteinander zwischen Mitarbeitenden und Roboter – etwa, wenn es darum geht, mit UV-Licht Räume zu desinfizieren.

Was kann ich tun, um ein attraktiver Arbeitgeber für Pflegende zu sein?

Michael Freitag: Motivierte Mitarbeitende sind das wertvollste Gut eines Unternehmens und der Schlüssel zum Erfolg. Um sich hier als passender Arbeitgeber zu positionieren bedarf es mehrerer Methoden. Eine davon ist, zukünftigen Mitarbeitenden Benefits zu liefern, welche Sie als Arbeitgeber attraktiver machen. Als Teil der internationalen Sodexo Gruppe sind wir auch Österreichs führender Anbieter von Incentives und Motivationslösungen. Mit unseren Prepaid-Karten und Gutscheinen können Arbeitgeber ihren Angestellten steuerfreie Zuwendungen, etwa als Zuschuss zur täglichen Verpflegung am Arbeitsplatz oder als Geschenk, zukommen lassen und so ihre Arbeitgeberattraktivität und die Mitarbeiterzufriedenheit steigern – neben den wirtschaftlichen Rahmenparametern, die benötigt werden, um das Berufsbild in der Pflege zu attraktivieren.

Was bedeutet das zum Beispiel konkret für eine Pflegestation?

Michael Freitag: Auch die Pflegestation ist ein Arbeitsplatz, daher müssen ein angenehmes Arbeitsklima und eine attraktive Arbeitswelt geschaffen werden. Deshalb greift auch hier unser 360-Grad-Ansatz „Vital Spaces“ rund um Mensch, Immobilie und Umfeld. Konkret geht es um gesunde und nachhaltige Verpflegung, um die Umsetzung eines angenehmen Arbeitsplatzes und die Schaffung von Workplace Experience. Immer mehr Mitarbeitenden ist es wichtig, dass der Arbeitsplatz nachhaltig ist – auch hier kann modernes Facility Management und -Service einen wesentlichen Beitrag leisten.

Was hat sich Ihrer Meinung nach in unserer Branche in den letzten Jahren verändert und was wird Ihrer Meinung nach immer wichtiger werden?

Michael Freitag: Transparenz und Ehrlichkeit gegenüber dem Kunden sowie Flexibilität in der Erbringung der Dienstleistungen sind noch wichtiger geworden. Gerade eine Krise wie die Covid-19 Pandemie hat gezeigt, dass gut geschulte und professionelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter essenziell sind. Was den fachlichen Teil betrifft, bin ich davon überzeugt, dass innovative Ansätze in Zukunft noch schneller etabliert werden und Digitalisierung als Teil des Pflegeumfelds nicht mehr wegzudenken sein wird.